Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **81 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 3, 81. Jahrgang
1. April 1972

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin
für die Gestaltung: M. Hofer
Titelzeichnungen: H. Eberli

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Methoden und Ziele der Futurologie
Utopia
Arzt und Patient in der Kunst
Höhenflug über dem Abgrund
Der Magnolienbaum
Tourismus als Entwicklungshilfe?
Rückkehr nach Bangladesh
Indiens Grösse: Die Vergangenheit
Was machen wir Eltern falsch?
Hintergründe der Autoritätskrise
Ein Frauenspital in London
Ärzte mit besonderen Aufgaben
Aus der Welt des Buches
Unsere Gesundheit
Kurz notiert
Aus unserer Arbeit

Titelbild: Indien lebt nach anderen Massstäben. Die Zeit hat für den Inder eine andere Bedeutung als für den Europäer; die Vergangenheit lebt im Alltag weiter.

Ein neuer Abschnitt

Leben verläuft in Rhythmen; die Jahreszeiten beschreiben den immer wiederkehrenden Kreis des Keimens, Reifens und Absterbens. Im Menschenleben wiederholt sich dieser Ablauf. Ist die Entwicklung der Menschheit demselben Gesetz unterworfen? Manchmal erscheint uns das «Erwachen» des Menschen zu immer hellerem Verstand, immer geschickterer Beherrschung der Umwelt immer deutlicher empfundener Mitverantwortung als ein getreues Abbild der Entfaltung vom Kind zum Erwachsenen. Andere Vorkommnisse – offene und kalte Kriege im Grossen und im Kleinen – lassen einen am Fortschritt der Menschheit verzweifeln. Jedenfalls ist ungewiss, in welchem «Alter» wir jetzt angelangt sind. Die drei Kriterien des Entwicklungsstandes stimmen untereinander nicht überein, sie sind auch unter den einzelnen Gliedern der Menschenfamilie sehr unterschiedlich. Daraus ergeben sich Probleme, die neu und so kompliziert sind, dass sie nicht mehr ins Schema für das Menschenleben hineinpassen. Und doch wird auch das Menschheitsschicksal von einzelnen beeinflusst.

Bewusst oder unbewusst, mit ganzem Einsatz oder nebenbei, durch Handeln oder Nichthandeln baut jeder an der Zukunft mit. Die Maschen des Beziehungsnetzes, das unser Leben umfängt, sind so eng, jeder Zug und Stoss, der es trifft, pflanzt sich so schnell über das ganze Netz fort, dass es mehr als je darauf ankommt, welche Ziele wir uns setzen, welche Prioritäten wir anerkennen, welche Wünsche und Ideale wir unseren Kindern mitgeben. Wir stehen wirklich vor einem neuen Abschnitt.

E. T.